

**ART TOUR:**

**Zwei Kulturerbestätte von Weltrang:**

*Tholey, das älteste Kloster Deutschlands mit Chorfenstern von Gerhard Richter, Völklinger Hütte, ehemaliges Eisenwerk aus der Blütezeit der Industrialisierung, heute spannender Kulturort.*

**TERMIN:**

**Mittwoch-Donnerstag, 24. – 25. April 2024, 2 Tage**

**TEILNEHMER:**

**12-15 Personen**



**Unsere Highlights**

- die Fenster von Gerhard Richter in der Abtei Tholey
- Orgelimprovisationen von Bernhard Leonardy über die Fenster von Gerhard Richter
  - **Völklinger Hütte** mit Installationen von **Christian Boltanski**
  - Private Spurensuche im **Kohle-BERGWERK von Velsen**
  - die außergewöhnliche **Privatkapelle Statio Dominus Mundi**
    - **Gaumenfreuden vom Abt Mauritius**

Die **Völklinger Hütte** wurde 1873 gegründet und 1986 infolge der weltweiten Stahlkrise stillgelegt. 1994 erhob die UNESCO die Völklinger Hütte als erstes Industriedenkmal aus der Zeit der Industrialisierung in den Rang eines Weltkulturerbes. Auf unserem Rundgang erleben wir ihre wechselhafte Geschichte vom Eisenhüttenwerk zum spannenden Kulturort, eine einzigartige Symbiose von Technik, Kunst und Natur. In der Kokerei bewundern wir die vielfältige Flora, in der Möllerei die großflächigen Graffiti, in der Sinteranlage die Spurensicherungen von Christian Boltanski, eine Erinnerung an die vielen Arbeiter in der Völklinger Hütte. Als weitere Station besichtigen Sie das **Kohlebergwerk von Velsen**, wo wir bei laufenden Maschinen, Förderbändern und Transportbahnen echte Grubenluft schnuppern können. Der kulturelle Höhepunkt ist am zweiten Tag der Besuch der 634 erstmals urkundlich erwähnten **Abtei Tholey**. Im Rahmen einer Generalsanierung wurden alle Fenster der Abteikirche erneuert. **Gerhard Richter** schuf die drei großen Chorfenster. Der Saarbrücker Organist Bernhard Leonardy, der am 18. Juni 2018 den entscheidenden Brief mit der Anfrage an Gerhard Richter schrieb, wird uns persönlich in der Abtei begleiten. Im Kontrast zu Richters abstrakten Mustern stehen die figürlichen Fenster der muslimischen afghanisch-deutschen Künstlerin Mahbuba Elham Maqsoodi.

Ein weiteres Highlight ist der Besuch der außergewöhnlichen **Privatkapelle Statio Dominus Mundi**. In der Privatkapelle sind bedeutende Werke mittelalterlicher Kunst ausgestellt, die uns die Sammlerin persönlich vorstellt.

PROGRAMM:

Tag 1: Mittwoch, 24. April 2024

08:00 Uhr	Treffpunkt am Edith-Stein-Denkmal / Börsenplatz, Köln
08:00 – 12:00 Uhr	Fahrt von Köln zum BERGWERK von Velsen mit kl. Kaffeepause
12:00 – 15:00 Uhr	<b>Bergmannsfrühstück und private Führung in BERGWERK von Velsen</b> Der ehemalige Lehrstollen Velsen ist ein richtiges BERGWERK und steht seit 2019 unter Denkmalschutz. Gemeinsam wird die Welt des Steinkohlenbergbaus erkundet. Einzigartig ist die Technik unter Tage, die noch in Funktion zu setzen ist.
15:00 – 15:15 Uhr	Fahrt zur Völklinger Hütte
15:30 – 18:00 Uhr	<b>Führung in der Völklinger Hütte</b> Die seit 1986 stillgelegte Völklinger Hütte ist ein historisches Wahrzeichen deutscher Ingenieurbaukunst und ist weltweit das einzige vollständig erhaltene Eisenwerk aus der Blütezeit der Industrialisierung. In der Hütte begegnen sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auf vielfältigste Weise.
18:00 – 18:30 Uhr	Fahrt zum Hotel Esplanade in Saarbrücken
18:30 – 19:00 Uhr	Check-in und Zeit zur freien Verfügung
ab 19:00 Uhr	<u>optional:</u>  <b>Abendessen im zwei Sterne Restaurant des Hotels</b> Der Spitzenkoch Silio Del Fabro steht für Leichtigkeit und zugleich größter Leidenschaft und Akkuratessse. Mit marktfrischen Erzeugnissen der Region kreiert er eine moderne Interpretation französischer Haute Cuisine mit japanischen sowie mediterranen Einflüssen – ausgezeichnet mit 2 <i>Michelin</i> -Sternen und 3 rote <i>Gault&amp;Millau</i> -Hauben  <b>oder</b> <b>Restaurant Jouliard</b> In einem alten Stadthaus Saarbrückens befindet sich die gehobene französische Bistro-Küche des Jouliards mit Auszeichnung des Bib-Gourmands. Mit Einsatz regionaler Produkte und gutem Handwerk überzeugen die Gerichte mit Frische und Geschmack.

Tag 2: Donnerstag, 25. April 2024

bis 8:30 Uhr	<b>Gourmet-Frühstück und Auschecken im Hotel</b>
8:30 – 9:00 Uhr	Fahrt nach Illingen-Wustweiler
9:00 – 9:45 Uhr	<b>Besuch der Privatkapelle Statio Dominus Mundi</b> Der quadratische Sakral- und Kunstbau thront wie eine Festung auf einer Anhöhe bei Wustweiler und beherbergt eine bedeutende Sammlung mittelalterlicher Meister.
9:45 – 10:00 Uhr	Fahrt zur Abtei Tholey
10:00 – 12:00 Uhr	<b>Führung in der Abteikirche und im Klostergarten</b> Neben dem frühgotischen Bau und einer Vielzahl von Reliquien ist vor allem das Innere der Kirche von besonderer kunsthistorischer Bedeutung. Mit gestalteten Fenstern der afghanischen Künstlerin Mahbuba Maqsoodi und Gerhard Richter.  Anschließend erleben wir die Orgelimprovisationen von Bernhard Leonardy über die Fenster von Gerhard Richter.
12:00 – 12:30 Uhr	<b>Mittagshora in der Abteikirche</b>
12:30 – 13:00 Uhr	Zeit zur freien Verfügung
13:00 – 15:00 Uhr	<b>Feines Mittagessen im Gästehaus St. Liboa der Abtei</b> Wir sind Gast beim Abt Mauritius. Er kocht für uns ein 3-gängiges Menü, Bezahlung AAK
ca. 15:00 – 18:30 Uhr	Rückfahrt nach Köln

Änderungen, die den Charakter der Reise nicht beeinträchtigen, vorbehalten.  
Für die Durchführung der Reise gelten ergänzend unsere allgemeinen Reisebedingungen, siehe Anmeldeformular.



### Unser Hotel:

Sie wohnen im **\*\*\*\*Boutique Hotel Esplanade** in einer denkmalgeschützten Gründerzeitvilla im Herzen von Saarbrücken. Die 16 Zimmer sind im edlen Stil der 50iger-Jahre (Midcentury) ausgestattet in den Leitfarben Framboise, Beige, Indigo und Turquoise, mit Möbelstücken namhafter Designer sowie Original-Radierungen von Le Corbusier.



### Abt Mauritus Choriol:

Bevor er Benediktiner und Abt der Abtei St. Mauritius in Tholey wurde, absolvierte er die renommierte Ecole Hôtelière in Straßburg und arbeitete in verschiedenen Restaurants, zuletzt beim Sternkoch Michel Behring in Luxemburg.

1983 trat er in die Ordensgemeinschaft der Benediktiner der Abtei St. Mauritius in Tholey ein und studierte Theologie in Fibourg und Salzburg. Seit 2014 ist er Abt im ältesten Kloster Deutschlands und kocht für seine Mitbrüder und besondere Gäste. Dennoch sind die Kontemplation, das Hineinversenken in den Geist, die obersten Prinzipien des Klosterlebens.

Bei Mauritus Choriol hat man das Gefühl, kulinarischer Genuss und geistige Spiritualität haben immer zusammengehört. Er verkörpert die ideale Einheit von Leib und Seele.



### Bernhard Leonardy:

Er ist Organist, Kantor in der Abtei Tholey sowie Leiter der Musikfestspiele Saar. Durch die Vermittlung von Leonardy erklärte sich **Gerhard Richter** bereit, Entwürfe für drei große **Chorfenster** in Tholey zu machen. Leonardy hat an der Orgel über diese Fenster improvisiert, in dem er das Farbspektrum und die Vitalität Richters in eine erweiterte Tonalität übertrug. Es sind zwei grandiose Aufnahmen eines Orgelgenies, Musik gewordene Bildgewalt, eingespielt an einem magischen Ort, der Abtei Sankt Mauritius zu Tholey.

**Leistungsangebot:**

Neben der thematischen Ausarbeitung und organisatorischen Durchführung der ART TOUR umfasst unser Angebot:

- Hin- und Rückfahrt mit einem kleinen Privatbus von Köln nach Saarbrücken
- 1 Übernachtung mit Gourmet-Frühstück im \*\*\*\*Boutique Hotel Esplanade in komfortablen Zimmern von 25 qm
- Bustransfers vor Ort
- 1 Bergmannsfrühstück
- 1 Mittagessen im Gästehaus St. Lioba von Tholey, 3 Gänge-Menü, kreiert vom Abt Mauritius inkl. Wasser und Kaffee
- private Führungen an allen Kunststationen
- privates Konzert mit Orgelimprovisationen zu den Fenstern von Gerhard Richter, gespielt von Bernhard Leonardy an der Orgel der Abteikirche
- organisatorische Reisebegleitung durch AAK
- alle Eintritte und Sonderöffnungen
- Spende für die Benediktinerabtei St. Mauritius Tholey
- Spende für wohltätigen Zweck der Privatkapelle Statio Dominus Mundi
- AAK-Audiosets
- Reisepreis-Sicherungsschein
- Informationen zur Reise

<b>Preis pro Person im Doppelzimmer</b>	<b>815,-</b>
Zuschlag für ein Doppelzimmer zur Einzelnutzung	120,-

**Optional:**

**Abendessen am Mittwoch, 24.4.2024 im  
zwei Sterne Restaurant des Hotels Esplanade**

5-Gänge-Menü	<b>195,-</b>
6-Gänge-Menü	209,-
8-Gänge-Menü	235,-

**oder**

<b>Restaurant Jouliard bib gourmand</b> www.jouliard.de	<b>à la carte</b>
--	-------------------

*Bildrechte: St. Mauritius Tholey*